



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Englische Gedichte aus neuerer Zeit

Freiligrath, Ferdinand

1870

Grablied zur See

urn:nbn:de:hbz:466:1-31746

Weit entfernt! — Mein Träumen, es ist fern,
 Wenn die Sterne Nachts am Himmel scheinen!
 Meine Mutter ruft: o, lehre gern,
 O, komm wieder, Kind, komm zu den Deinen —
 Weit entfernt!

Weit entfernt! — Mein Hoffen, es ist fern,
 Wo sich Lust und Liebe neu verbinden!
 O du Taube, zieh'nd von Stern zu Stern,
 Leih' mir Flügel, jenen Strand zu finden —
 Weit entfernt!

Grablied zur See.

Schlaf! — Wir geben dich der Fluth,
 Roth von der Gefallnen Blut;
 Ehre dem, der also ruht, —
 O, leb' wohl!

Schlaf! — Du nahmst dein wogig Feld!
 Meer und Himmel sind dein Zelt!
 Deine Leichensalve fällt
 Dumpf und hohl!

Einsam in des Meeres Schooß
 Unbeweint und grabsteinlos,
 Ruhst du, den sein Todesloos
 Jählings traf!

Doch dein Mal, mit blut'gem Schein
 Flatternd durch der Seeschlacht Dräu'n,
 Soll die Rothkreuzflagge sein —
 Schlaf, o schlaf!
